

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 1. Dezember 2021
Sporthalle Schondorf

Vorsitz:

2. Bürgermeister Martin Wagner

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Thomas Betz
Michael Deininger
Andreas Ernst
Helga Gall
Rudi Hoffmann
Bettina Hölzle
Rainer Jünger
Anna Klink
Luzius Kloker
Franziska König
Sabine Pittroff
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Simon Springer

anwesend ab 19.44 Uhr; TOP 2

Entschuldigt sind

Alexander Herrmann
Stefanie Windhausen-Grellmann

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2021, öffentlicher Teil
2. Antrag auf Vorbescheid, Abbruch eines Nebengebäudes, Neubau eines Einfamilienhauses, Bau von Drei-Duplex-Garagen mit drei Einraum-Ferienwohnungen, Flur-Nr. 359/3 Gemarkung Unterschondorf, Pfitznerstraße 2
3. Neugestaltung des Garteneingangs, Bahnhofstraße 35 (Studio Rose)
4. Antrag auf temporäre Stellgenehmigung eines Kunstobjekts an der Seepromenade
5. Zuschussantrag Kath. Pfarreiengemeinschaft - Sanierung der St. Anna Kirche
6. Ersterschließung Kirchenäcker ; Verkehrsanlagen- und Entwässerungsanlagen
7. Reparatur Piratenschiff Seeanlage; Auftragsvergabe
8. Wartungsvertrag für Rauchschutztüren und Rauch- und Wärmeabzug-Anlage im Treppenhaus im Rathaus
9. Informationen zur Bedarfsmitteilung 2022 Städtebauförderung
10. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
11. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
12. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 10.11.2021, öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 10.11.2021, öffentlicher Teil, wird vollinhaltlich anerkannt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	13	0

Hinweis:

GR Andreas Ernst enthält sich einer Stimmabgabe wegen seinerzeitiger Nichtteilnahme.

2. Antrag auf Vorbescheid, Abbruch eines Nebengebäudes, Neubau eines Einfamilienhauses, Bau von Drei-Duplex-Garagen mit drei Einraum-Ferienwohnungen, Flur-Nr. 359/3 Gemarkung Unterschondorf, Pfitznerstraße 2

Sachverhalt:

Bebauungsplan: -nicht einschlägig-

Das betreffende Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich. Somit richten sich die Maßstäbe für die Beurteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach §34 BauGB. Die eingereichte Bauvoranfrage hat folgende baulichen Veränderungen zum Gegenstand: Das derzeitige Nebengebäude soll abgerissen werden. Zu dem bereits bestehenden Wohnhaus ist die zusätzliche Errichtung eines Einfamilienhauses, als auch der Neubau von drei Duplex-Garagen mit drei darüber liegenden Einraumferienwohnungen geplant. Entscheidend ist insbesondere, ob sich aus Sicht des Gemeinderates die neuen Baukörper nach dem Maß der baulichen Nutzung in die Umgebungsbebauung einfügen. Anknüpfend hieran ist ein Beschluss des Gemeinderates zu fassen, ob das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden soll.

Beschluss:

Antrag zur Geschäftsordnung von Frau Gall, den Antrag auf Vorbescheid zurückzustellen. Den Bauwerbern soll mitgeteilt werden, den Garagenkomplex/Ferienwohnungskomplex zu verkleinern, um das Grundstück weniger zu versiegeln.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	10	4

Hinweis:

Herr Michael Deininger enthält sich einer Abstimmung, da er während der Behandlung des Tagesordnungspunktes kam.

3. Neugestaltung des Garteneingangs, Bahnhofstraße 35 (Studio Rose)

Sachverhalt:

Herr Andreas Kloker stellt die derzeitigen Ideen/Vorstellungen vor. Ergänzend sollte auch an eine Beleuchtung der Ein- und Ausgangswege gedacht werden.

Herr Kloker regt an, die Umbaumaßnahmen zügig zu beginnen. Zudem schlägt er vor einen runden Tisch mit allen Beteiligten (Bürgermeister, Fr. Dr. Dobler, Bauamt und die Einreicher des Antrags) durchzuführen.

Zusätzliche Anregungen:

- Sitzbank in den Eingangsbereich zur Straße hin integrieren
- die derzeitige Planung steht entgegen der Einfriedungssatzung
- Überlegungen bzgl. Namensgebung Studio/Atelier Rose

4. Antrag auf temporäre Stellgenehmigung eines Kunstobjekts an der Seepromenade

Sachverhalt:

Der Antrag wurde den Gemeinderäten zugeleitet. Zwei Künstlerinnen wollen in der Seeanlage ein Kunstobjekt im Rahmen von „Kunst hält Wache“ aufstellen. Der aufgeführte Betrag von 2.650,- € muss nicht von der Gemeinde getragen werden. Es sollen „Marterl“ entstehen – die z.B. gleichgeschlechtliche Paare; Paare anderer Kulturkreise etc. zeigen werden. Aufstelltermin soll im Januar 2022 sein – Stelldauer ca. 3 Monate.

Diskussionsverlauf:

Frau Dr. Dobler wird ein Rederecht erteilt. Sie stellt ihre Sicht bezüglich des Konzepts zur Aufstellung der Kunstwerke dar. In Schondorf soll ein Marterl aufgestellt werden, zwei weitere in Landsberg, eines in Utting im Summerpark und eines in Windach, in Dießen ist die Aufstellung des Marterls vor dem Mühlbachatelier bereits genehmigt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag für die temporäre Stellgenehmigung eines Kunstobjektes (Marterl) in der Seepromenade zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	7	8

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

5. Zuschussantrag Kath. Pfarreiengemeinschaft - Sanierung der St. Anna Kirche

Sachverhalt:

Herr Wagner verliert das Antragsschreiben. Der Kirchenpfleger Herr Heidrich erläutert anschließend das Projekt und steht für Fragen zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe eines Zuschusses in Höhe von € 45.000,-, Einstellung in den Haushalt 2022, zu

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

6. Ersterschließung Kirchenacker ; Verkehrsanlagen- und Entwässerungsanlagen

Sachverhalt:

Der Straßenbereich Kirchenacker ist bisher noch nicht endgültig hergestellt, d.h. eine Ersterschließung hat bisher noch nicht stattgefunden. Die Fahrbahn wurde vorübergehend im Jahr 2000 mit einer 3 cm starken Asphaltdecke hergestellt, verfügt in Teilen über einen frostsicheren Unterbau. Diese ‚Herstellung‘ ist nicht als Beginn einer erstmaligen technischen Herstellung im Sinne des Art. 5a Abs.7 S.2 KAG anzusehen. Da die Straße nicht älter als 25 Jahre ist, sollte nun zwingend eine Ersterschließung stattfinden. Hiernach können Ersterschließungsbeiträge nach Art. 5a KAG in Verbindung mit §§ 123 ff. BauGB auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden. Die Erschließungsflächen müssen bis 31.12.2024 hergestellt und abgerechnet sein, damit keine Verjährung eintritt. Zur Ersterschließung werden Planungsleistungen gem. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure 2021 zu §§ 45 bis 48 Verkehrsanlagen einschl. darin enthaltene Entwässerungsanlagen benötigt.



Beschluss:

Der Gemeinderat wünscht, dass die Verwaltung zwei Alternativen in groben Kostenschätzungen darlegt; zum einen ein Komplettausbau (im Sinne einer Ersterschließung) oder ein Minimalausbau (Beschreibung, was alles gemacht werden muss und wie oft, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten).

Dabei soll die Kiesauswaschung am Ende der asphaltierten Fläche besondere Beachtung finden. Zudem soll dem Gemeinderat genau dargelegt werden, welche kostenmäßigen Auswirkungen (wie ist die Aufteilung, welche Anlieger haben was für einen Anteil) entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	13	2

7. Reparatur Piratenschiff Seeanlage; Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Im Rahmen der Spielplatz- Jahresinspektion von Fa. Schorer & Wolf gem. DIN EN 1176 wurde bereits im Frühjahr 2021 das Piratenschiff in der Seeanlage begutachtet. Das Schiff präsentiert sich laut Prüfbericht in gutem Zustand mit geringen Mängeln, welche durch Reparaturen und Unterhaltsmaßnahmen beseitigt werden können. Bisher wurden keine erheblichen Mängel festgestellt.

Erste, dringliche Reparaturen entsprechend Inspektionsbericht wurden bereits im Mai 2021 durchgeführt (Seiltausch, Schraubentausch, Tausch einzelner Bretter). Nach ‚Spielsaison‘ sollen jetzt die weiteren Mängel auf Basis des Prüfberichts repariert werden. Erforderliche Maßnahmen sind u.a.:

- neue Befestigung der Leitern
- Austausch von spröden Hölzern
- Beseitigung Kordelfang Rutsche
- Erneuerungen am Bug

Für die bautechnischen Holzarbeiten wurden ein Angebot bei Fa. Kloker eingeholt. Das Kostenangebot beläuft sich auf 2.481,50 € brutto. Die Einholung weiterer Angebote für die Holzarbeiten ist entsprechend Vergaberecht bei dieser Angebotssumme nicht erforderlich. Der Austausch des Fallschutzbelages ist laut Prüfbericht ebenfalls notwendig. Diese Arbeiten werden, wenn möglich durch den Bauhof und bei Bedarf mit Unterstützung von Fa. Gerum im kommenden Frühjahr vor ‚Spielsaison‘ erfolgen.

Erst nach Aushub des Fallschutzbelages kann die Unterseite des Schiffes begutachtet werden. Mögliche Mängel am Holzbau an der Schiffsunterseite (Innen und außen) können erst nach Freilegung erfasst werden und werden bei Bedarf in einem Nachtragsangebot von Fa. Kloker beziffert.

Diskussionsverlauf:

Weiter entstehende Kosten sollen als Ansatz in den Haushalt 2022 aufgenommen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung die Fa. Klokler auf Basis des Angebots vom 24.11.2021 in Höhe von 2.481,50 € brutto zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Luzius Klokler an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

8. Wartungsvertrag für Rauchschutztüren und Rauch- und Wärmeabzug-Anlage im Treppenhaus im Rathaus

Sachverhalt:

Die RWA-Anlage im hinteren Treppenhaus, sowie die Türschließer für die Rauchschutztüren im Rathaus benötigen eine jährliche Wartung.

Bei den Türen handelt es sich um die Türe ins Bauamt, die Tür zur Meldestelle, die Türe ins Bürgermeisterbüro, die Tür in den Sitzungssaal und die Tür zwischen Foyer und Flur im OG.

Die Rauch- und Wärmeabzugs-Anlage im hinteren Treppenhaus soll das Fenster bei Rauch- bzw. Wärmeentwicklung öffnen, um im Brandfall eine Flucht durch das Treppenhaus zu ermöglichen.

Die Türen sollen sich bei Rauchentwicklung schließen, damit der Fluchtweg nicht durch den Rauch versperrt wird.

Die Firma Helmer aus Kaufering, hat die Wartungsarbeiten für die RWA-Anlage mit 124,95 EUR brutto/a, pro Türschließeranlage für 155,89 EUR brutto/a und 24,99 EUR brutto für die Anfahrt angeboten.

Somit belaufen sich die Kosten für die Wartung auf 929,39 EUR brutto pro Jahr.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den bisherigen Kosten für die Wartung der Rauchschutztüren in Höhe von 929,39 € zu. Zukünftig soll ein Wartungsvertrag für sämtliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in den gemeindlichen Liegenschaften angestrebt und ausgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	15	0

9. Informationen zur Bedarfsmitteilung 2022 Städtebauförderung

Sachverhalt:

Jährliche Information zur Städtebauförderung – Vorlage der Bedarfsmitteilung

Um Fördergelder aus der Städtebauförderung zu erhalten, müssen jährlich mit der Frist bis zum 01.12. sog. Bedarfsmitteilungen an die zuständigen Regierungen versandt werden. Für die Gemeinde Schondorf werden Maßnahmen aus den Jahren zuvor wiederaufgenommen und fortgeschrieben. Interkommunale Maßnahmen wurden in Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern aufgenommen, hier wird ein erhöhter Fördersatz in Höhe von 80% angesetzt.

1. THEMENFELD: Mobilität

- Kooperation Ammersee Nord-West:

Feinuntersuchung Fuß- und Radwegenetzverbindungen innerörtlich zur Ergänzung der interkommunalen Radwegenetzverbindungen inkl. Ergänzung, Erstellung eines Konzepts zur Ergänzung bzw. Optimierung (Interkommunale Zusammenarbeit Schondorf, Greifenberg, Utting)

2. THEMENFELD: Ortsmitte

- Kooperation Ammersee Nord-West:

Ausweisung eines Sanierungsgebietes, Vorbereitende Untersuchungen für Greifenberg und Schondorf (Interkommunale Zusammenarbeit Schondorf und Greifenberg)

Flächenmanagement für Greifenberg, **Beratungsleistungen zur Sanierungsbetreuung** in den zukünftigen Sanierungsgebieten (Interkommunale Zusammenarbeit Schondorf, Greifenberg und Utting) – (Fortschreibung der Maßnahme)

3. THEMENFELD: Mobilität

- **Feinuntersuchung Staatsstraße St 2055** inkl. Aufstellung Verkehrskonzepte (Fortschreibung der Maßnahme)
- **Bauliche Umsetzung** von Maßnahmen aus der Feinuntersuchung

4. THEMENFELD: Ortsmitte

- **Entwicklung Seeufer – Ideen- und Realisierungswettbewerb** - Konzept zur Flächennutzung inkl. Betrachtung des ruhenden Verkehrs (Parkraumnutzung), Rekonstruktion der Ufermauer (Planung und Anmeldung Baukosten) – (Fortschreibung der Maßnahme)

5. THEMENFELD: Ortsmitte

- **Förderinitiative ‚Innen statt Außen‘ – Machbarkeitsstudie** und bauliche Umsetzung zur Nachnutzung des denkmalgeschützten Bahnhofsschuppens im Bahnhofareal (Fortschreibung der Maßnahme)

Die beschriebenen Maßnahmen wurden in Rücksprache mit der Regierung von Oberbayern in einem Termin am 05.11.2021 interkommunal besprochen. Eine Programmmeldung wurde

online am 18.11.2021 beim Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr durchgeführt.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Städtebauförderung – Bedarfsmittelung 2022 zur Kenntnis.

10. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

11. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

Sachverhalt:

Toilette im Bahnhof wurde verdreckt, verschmiert und die Türe beschädigt. Diese Verwüstung wurde zur Anzeige gebracht.

12. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

- BPlan Landheim – Info wurde an Bauamt und Architekt Gradl weitergegeben. Erneute öffentliche Beteiligung ist in Vorbereitung
- BPlan Bahnhofstraße – Info Bauamt – PV ist informiert aber noch nicht beauftragt
- Baugenehmigung St. Anna Str. - Info wegen Stellplatzsatzung ging an das Bauamt
- Tektur EFH an der Stegwiese – Bauamt ist informiert; Hinweis wurde weitergegeben; Vermessung wird erst beauftragt, wenn durch LRA festgestellt wurde, dass Höhen nicht stimmen
- Anpassung Beiträge Bücherei – Fr. Ernst und Kasse info
- Kostenerhöhung – techn. Bau und Kasse
- Alle Zuschussanträge – Kasse und Antragsteller erl..
- Erhöhung Kosten Thujenhecken – techn. Bauamt und Kasse informiert
- Erhöhung Kosten 2. Rettungsweg KiGA Rose-Haus – techn. Bauamt und Kasse informiert
- Spargelstand Lohner – Kasse und Antragsteller informiert
- Sporthalle Aussenanlagen – techn. Bau informiert; Arbeiten sind am werden
- Verkehrs-/Hinweisschilder Landsberger Straße – Bauhof hat sich gekümmert; sind inzwischen entfernt

13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

- Nachfrage wegen der angebrachten Weihnachtsbeleuchtung in der Bahnhofstraße – alle vorhandenen Sterne wurden vom Bauhof montiert

- Wiesenweg Markierung der Parkplätze – Nachfrage Fr. Hölzle – Info an den GR, wann die Markierungsarbeiten angegangen werden.
- Thema Rikscha – einzelne Rikscha-Fahrer/innen würden gerne durch die Unterführung fahren, hier sind die Pflanzkübel im Weg – Fr. Gall gibt es in der Gruppe weiter, dass die Unterführung nicht befahren werden sollte.
- Fr. Königl wird einen Antrag zum Thema „Dirigent Musikorchester“ stellen.
- Ringstraße 16; in der oberen Etage war/ist Licht am Sonntag-Abend – Überprüfung durch Hausmeister.

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Martin Wagner
2. Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin